

## TOP 1

### **Beratung und Beschluss des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung 2022 sowie des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung 2022**

In der Gemeinderatssitzung am Montag, 21. Februar 2022 wurden der Haushaltsplan, sowie der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Haushaltsjahr 2022 im Gemeinderat beraten und einstimmig verabschiedet.

Der Ergebnishaushalt, welcher die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhaltet, erwirtschaftet einen (kleinen) Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von rund 1.850 Euro. Diese Mittel stehen dem Finanzhaushalt, der im Wesentlichen die Investitionen beinhaltet, zur Verfügung.

Im neuen doppischen Haushalt werden flächendeckend die Abschreibungen dargestellt und sind auch entsprechend zu erwirtschaften. Das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt stellt das Resultat inklusive der Abschreibungen dar. Leider bewegt sich das ordentliche Ergebnis 2022 mit – 185.200 Euro erneut im negativen Bereich (VJ: - 507.250 Euro).

Die bereits im Jahr 2021 veranschlagte Sanierung des Rathauses kam im vergangenen Jahr nur teilweise zur Ausführung bzw. konnte noch nicht abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang sind deshalb im Jahr 2022 Mittel in Höhe von 405.000 Euro erneut veranschlagt. Ein weiteres großes Vorhaben im vergangenen Jahr war der Erwerb des Grundstücks „Zeller Straße 6“. Die hierfür bereits im Haushaltsplan 2021 veranschlagten Mittel in Höhe von 205.000 Euro werden im Jahr 2022 erneut veranschlagt da die Auszahlung des Kaufpreises erst im Jahr 2022 erfolgen wird.

Mit der Sanierung des Feldwegs Lindenhöfe steht in diesem Jahr ein weiteres großes Projekt auf der Agenda. Für diese Maßnahme sind im Haushaltsplan 2022 Mittel in Höhe von 230.000 Euro erneut bereitgestellt.

Eine Restrate in Höhe von 20.000 Euro ist als Kostenanteil für den Geh- und Radweg entlang der K1203 im Jahr 2022 veranschlagt. Seitens des Landkreises wurde im Jahr 2021 eine diesbezügliche Abschlagszahlung in Höhe von 100.000 Euro bereits angefordert.

Für Arbeiten im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets Grubäcker 2-Nord (Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung) sind bei verschiedenen Produkten im Haushaltsjahr 2022 insgesamt 2.074.000 Euro veranschlagt.

Beim Produkt Breitband ist der Anschluss bzw. die Verkabelung des Gewerbegebiets „Fabrikstraße“ vorgesehen. Die Kosten hierfür werden sich auf 200.000 Euro belaufen wovon bereits 180.000 Euro an Zuschüssen durch den Bund bzw. das Land bewilligt wurden und im Jahr 2022 eingeplant sind.

Des Weiteren ist im Jahr 2022 auch die Beseitigung der sog. „weißen Flecken“ in Ohmden vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird mit Kosten in Höhe von 810.000 Euro gerechnet. Auch an dieser Investitionsmaßnahme beteiligen sich der Bund sowie das Land mit einer Gesamtförderung in Höhe von 90 % der Kosten. Auch diese Förderungen wurden durch die beiden Zuweisungsgeber bereits bewilligt und sind in Höhe von insgesamt 729.000 Euro im Jahr 2022 als Einzahlung eingeplant.

Aufgrund der zum Teil sehr positiven Ergebnisse der Vorjahre, waren in den Jahren bis einschließlich 2017 keine Darlehensneuaufnahmen erforderlich. Der Schuldenstand konnte damit von einem sehr hohen auf einen deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegenden Schuldenstand zurückgeführt werden.

Erstmals seit dem Jahr 2005 war im Jahr 2018 zur Finanzierung der Investitionen eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 460.000 Euro erforderlich. Weitere Kreditaufnahmen waren im Haushaltsplan 2021 in Höhe von insgesamt 3,1 Mio. Euro eingeplant. Im Rahmen dieser Kreditermächtigung wurde im Jahr 2021 bereits ein Teilbetrag in Höhe von 2,5 Mio. Euro in Anspruch genommen und das Kontokorrentkonto für die Erschließungsmaßnahme Baugebiet Grubäcker 2-Nord eröffnet. Im Haushaltsjahr 2022 erfolgt die Neuveranschlagung der im Vorjahr nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung in Höhe von 600.000 Euro. Im Jahr 2021 war trotz getätigten Investitionen mit rund 598.000 Euro aufgrund der Verbesserung der Liquiditätslage die eingeplante Darlehensneuaufnahme nicht erforderlich.

Aufgrund der teilweise sehr maroden Infrastruktur der Gemeinde muss das Augenmerk in den kommenden Jahren -weg vom Schuldenabbau- wieder verstärkt auf den Erhalt und die Sanierung der bestehenden Infrastruktur (Straßen, Einrichtungen/Gebäude etc.) Ohmdens gerichtet werden. In diesem Zusammenhang wurde im Jahr 2020 auch ein Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm gestellt welcher erfreulicherweise im Jahr 2021 mit der Aufnahme der Gemeinde Ohmden in das Förderprogramm positiv beschieden wurde. Die erfolgreiche Aufnahme in dieses Sanierungsprogramm bzw. die damit verbundenen Zuschüsse sind Voraussetzung, dass die Gemeinde Ohmden die mannigfaltigen Sanierungsmaßnahmen an der gemeindlichen Infrastruktur überhaupt schultern kann.

Im Laufe des Jahres 2020 wurde die Planung des neuen Baugebiets „Grubäcker 2-Nord“ vorangetrieben. Aufgrund eines beim Verwaltungsgerichtshof anhängigen Normenkontrollklageverfahrens mussten im Jahr 2021 die weiteren Planungsarbeiten in Bezug auf die Erschließung vorerst gestoppt werden. Es bleibt zu hoffen, dass im Laufe des Jahres 2022 der VGH diesbezüglich eine Entscheidung fällt. Nach Vorliegen des Urteils kann mit den dortigen Erschließungsarbeiten alsbald begonnen werden. Der Vorteil für die Gemeinde Ohmden bei dieser Erschließungsmaßnahme ist, dass sich sämtliche im Plangebiet befindlichen Grundstücke bereits im Eigentum der Gemeinde befinden. Zusätzliche Grunderwerbe sind daher nicht erforderlich.

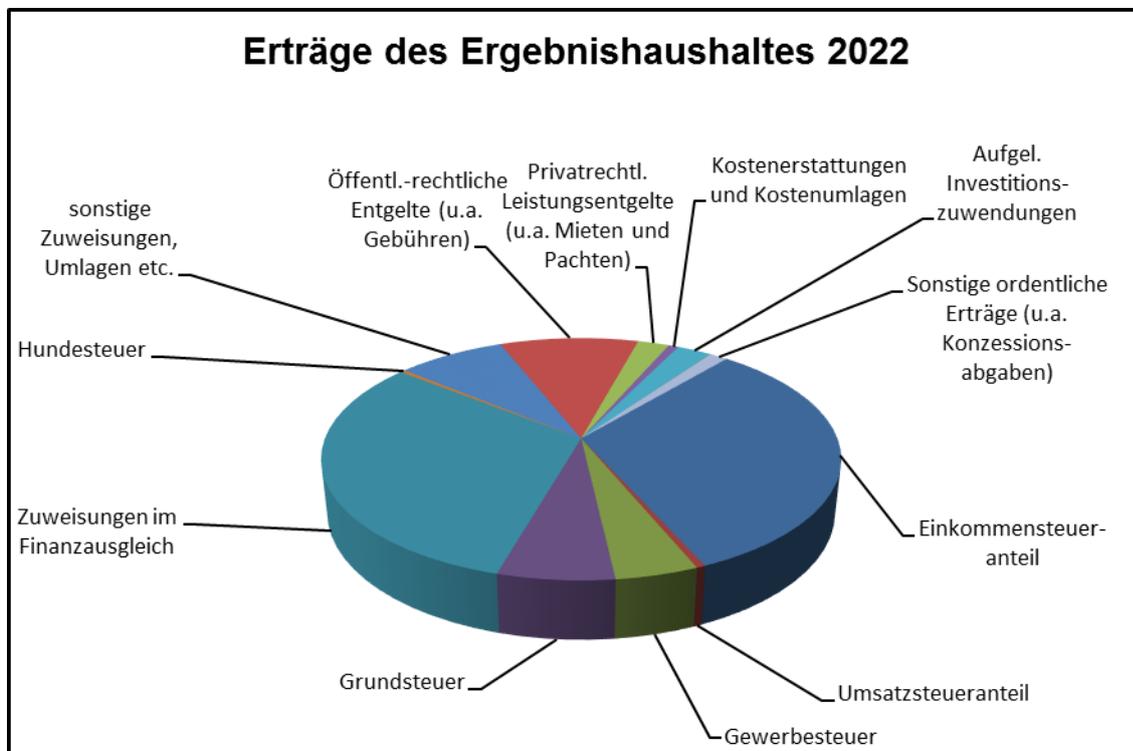
Die Erlöse aus dem Verkauf dieser Bauplätze stellen in den kommenden Jahren eine wichtige Stütze für den Finanzhaushalt Ohmdens dar.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass neben den (beschränkt zur Verfügung stehenden Bauplatzlösen) in der Zukunft hauptsächlich die konjunkturelle Lage für die Entwicklung der Finanzen der Gemeinde Ohmden ausschlaggebend sein wird.

## Daten und Fakten zum Haushaltsplan 2022:

### 1. Erträge des Ergebnishaushaltes 2022

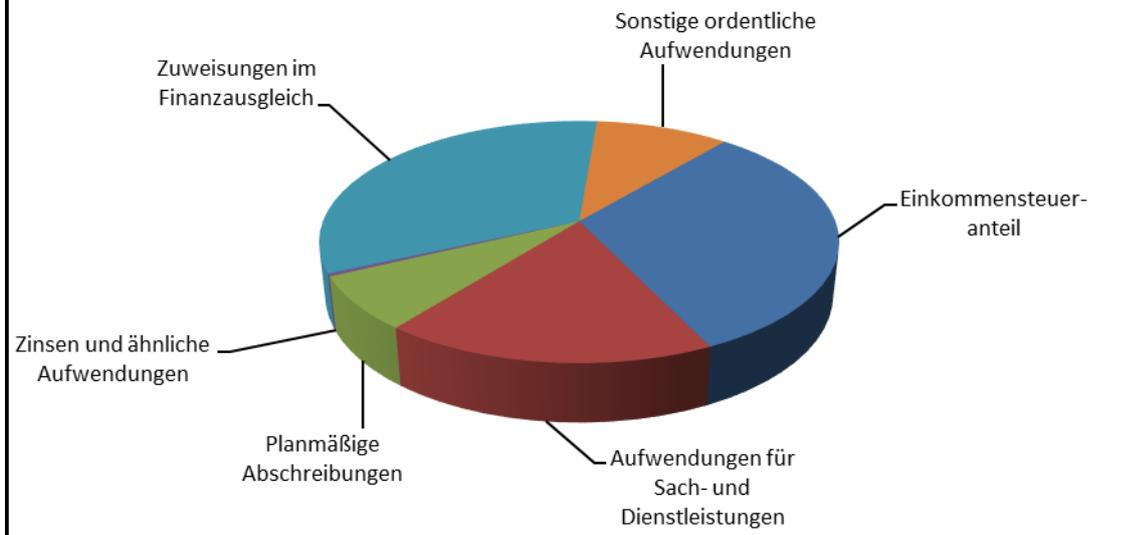
	in Euro
Einkommensteueranteil	1.237.900 €
Umsatzsteueranteil	18.050 €
Gewerbesteuer	170.000 €
Grundsteuer	238.900 €
Zuweisungen im Finanzausgleich	1.203.900 €
Hundesteuer	13.500 €
sonstige Zuweisungen, Umlagen etc.	304.500 €
Öffentl.-rechtliche Entgelte (u.a. Gebühren)	390.200 €
Privatrechl. Leistungsentgelte (u.a. Mieten und Pachten)	88.500 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.900 €
Aufgel. Investitionszuwendungen	98.400 €
Zinsen und ähnliche Erträge	800 €
Sonstige ordentliche Erträge (u.a. Konzessionsabgaben)	50.500 €
<b>Summe</b>	<b>3.843.050 €</b>



## 2. Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2022

Personalaufwendungen	1.280.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	714.650 €
Planmäßige Abschreibungen	290.450 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.600 €
Zuweisungen/Umlagen (u.a. Kreis- und FAG-Umlage)	1.332.250 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	395.300 €
<b>Summe</b>	<b>4.028.250 €</b>

## Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2022



### 3. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2022

Investitionszuwendungen	1.475.250 €
Veräußerung von Sachvermögen	1.200.000 €
<b>Summe</b>	<b>2.675.250 €</b>

## Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2022



### 4. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2022

Erwerb von Grundstücken	290.000 €
Baumaßnahmen	3.046.000 €
Erwerb von beweglichen Sachvermögen	152.200 €
Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	22.000 €
Investitionsfördermaßnahmen	111.000 €
Summe	3.621.200 €



#### 5. Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31. Dezember 2022

Die Gemeinde Ohmden konnte in den vergangenen Jahren ihren Schuldenstand von einem überdurchschnittlichen Wert auf ein deutlich unter dem Landesdurchschnitt vergleichbar großer Gemeinden liegendes Niveau zurückführen. Aufgrund des wiederholt hohen Investitionsvolumens 2018 (v.a. Sanierung Heizanlage Gemeindehalle, Sanierung der Weitgaßstraße und Restarbeiten Sanierung Grundschule) war im Haushaltsplan 2018 zur Finanzierung der Investitionen eine Kreditaufnahme (460.000 €) eingeplant, die in dieser Höhe auch tatsächlich vollzogen wurde. In den Jahren 2019 und 2020 waren hingegen zur Finanzierung der Investitionen keine Darlehensneuaufnahmen erforderlich.

Aufgrund der im Haushaltsjahr 2022 anstehenden umfangreichen Investitionsmaßnahmen (v.a. Erschließung BG Grubäcker 2 – Nord, Sanierung Rathaus, Erwerb Grundstück Zeller Str. 2, Sanierung Feldweg Lindenhöfe) sind in diesem Jahr Darlehensneuaufnahmen in Höhe von insgesamt 600.000 Euro im Plan enthalten. Bereits im Vorjahr 2021 wurde zur Finanzierung der Erschließung des Baugebiets Grubäcker 2-Nord eine Kontokorrentkreditlinie in Höhe von 2,5 Mio. Euro eingerichtet. Bis dato wurde diese kassenmäßig jedoch noch nicht in Anspruch genommen. Da die Darlehensneuaufnahmen im Jahr 2022 deutlich höher sind als die zu leistenden Tilgungen, erhöht sich der Schuldenstand in Summe deutlich um insgesamt 3,05 Mio. € (Nettoneuverschuldung).

Der Schuldenstand wird zum Jahresende 2022 rund 3.578.900 € betragen.

Spätestens im Jahr 2025 ist die komplette Rückzahlung des für die Erschließung des BG Grubäcker 2 – Nord erforderlichen (kurzfristigen) Darlehens in Höhe von 2,5 Mio. € vorgesehen. Damit wird sich per Ende 2025 der Schuldenstand der Gemeinde Ohmden wieder deutlich verringern.

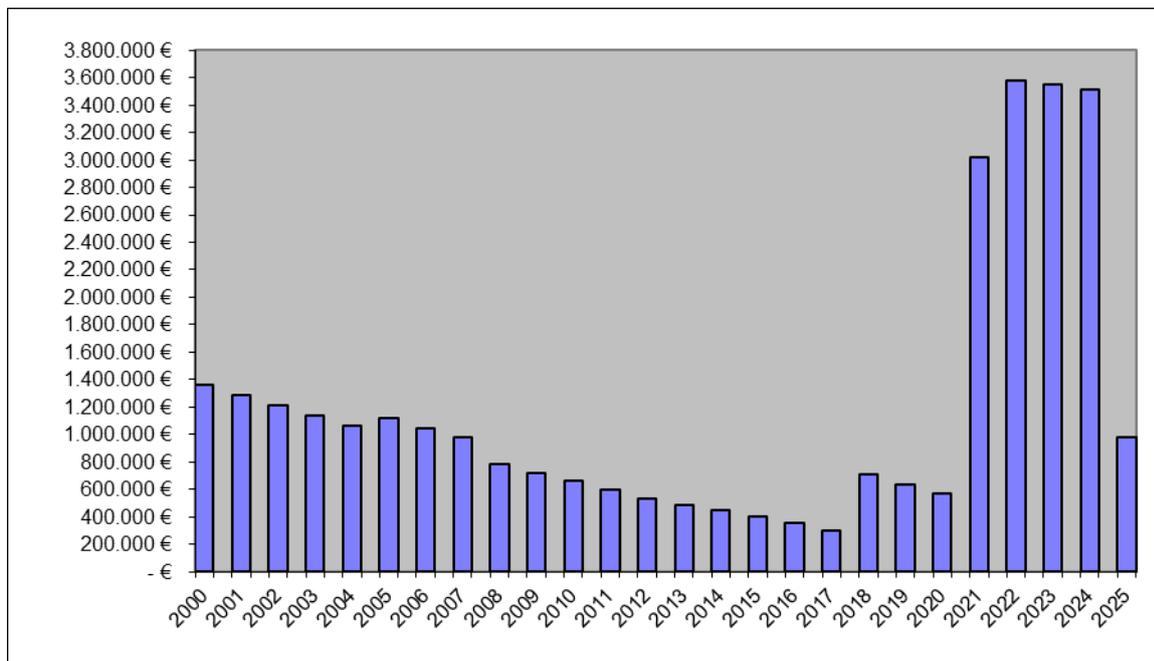


Schaubild: Entwicklung der Verschuldung  
 darin enthalten: 2,5 Mio. € Kontokorrentkreditlinie ab 2021 bis 2025

## 6. Steuer- und Gebührensätze 2022

Grundsteuer A	400 v.H.	unverändert
Grundsteuer B	400 v.H.	unverändert
Gewerbesteuer	370 v.H.	unverändert
Wasserzins (incl. MwSt.)	3,50 €	unverändert
<b>Abwassergebühr</b>		
→ Schmutzwassergebühr	1,95 €	<b>Neukalkulation 2022 derzeit in Bearbeitung</b>
→ Niederschlagswassergebühr	0,70 €	

## TOP 2

### Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Bürgermeisterin Born gibt bekannt, dass der Gemeinderat als Inhaber der Planungshoheit beschlossen hat, das Bebauungsplanverfahren „Alter Wasserturm“, inkl. Vorhaben- und Erschließungspläne und örtliche Bauvorschriften, Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aus sachlichen, in der Bauleitplanung liegenden Gründe nach § 1 Abs. 6 BauGB nicht fortzuführen und damit einzustellen.